Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zwei von derselben zur Ausbeutung erworbene Quellengebiete fassen zu lassen und das Wasser in die bestehenden Reservoirs zu leiten. An die auf 4—5000 Fr. veranschlagten Kosten wird eine Subvention zugesichert, deren Höhe nach Fertigstellung des Unternehmens und Vorlage des Rechnungsmaterials festgestellt wird.

Ferner lag dem Rate ein vom Gemeinderat von Herisau eingereichter Plan mit Kostenvoranschlag vor für eine in der Cylander zu erstellende, von der Bleicherei Signer & Cie., im Hölzle, hinter den Gebäulichkeiten der Cylander bis zur bestehenden Hydrantenleitung in der untern Fabrik hindurchführende Ringleitung. Die Kosten des Projektes sind auf 4600 Fr. veranschlagt; das im Bereich dieser Anlage liegende Assekuranzkapital beträgt 1,172,300 Fr., das bis jetzt durch blos drei von einer sogenannten Sackleitung gespiesene Hydrantenstöcke nur ungenügend geschützt ist. Auch dieses Projekt wurde vom Rate genehmigt mit gleichzeitiger Zusicherung einer nach Fertigstellung und Kollaudation festzusetzenden Subvention. R

Erweiterung der Krankenanstalt in Wallenstadt. Die Krankenanstalt in Wallenstadt wird erweitert durch den Bau eines Absonderungshauses. Der Regierungsrat hat die Pläne genehmigt. Mit dem Bau wird sofort begonnen.

Zuwendung. Dem Oltner Spital hat ein unbekannt sein wollender Wohltäter in hochherziger Weise die Summe von 30,000 Fr. zum Zwecke des Ankaufes von Land zur Erweiterung des Spitalareals vergabt.

Schießanlage in Frauenfeld. Wie die „Th. Z." ausführt, wird Frauenfeld mit der Fertigstellung der neuen Anlage im Schollenholz einen geradezu idealen Schießplatz besitzen. Wunderbar heben sich von dem steilansteigenden waldigen Hintergrund die Scheiben ab, und die leicht muldenförmige Formation des Geländes zwischen Schieß- und Scheibenstand entspreche gerade dem, was sich der erfahrene Schütze wünsche. Die Umsicht und Zähigkeit der leitenden Persönlichkeiten, die hier unter außergewöhnlich schwierigen Verhältnissen eine gewaltige Arbeit vollbracht haben, verdiene alle Anerkennung.

Die neue Schießanlage, die an landschaftlicher Schönheit kaum übertroffen werden dürfte, ist am Sonntag den 18. Juli bei Anlaß des thurgauischen Kantonalschützenfestes eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben worden.

Aargauisches Lungensanatorium. Die aargauische Sanatoriumskommission hat bis heute etwa 400,000 Fr. für eine kantonale Heilstätte aufgebracht. Die Summe reicht noch nicht vollständig für den Bau aus. Die Zuleitung des Trinkwassers, die Erstellung einer Zufahrtsstraße zu der Baustelle und die Umgebungsarbeiten erfordern weitere 200,000 Fr. Nun hat sich die Sanatoriumskommission in einen aargauischen Heilstätte-Verein umgewandelt. Dieser hat das für Gebäude und Straße notwendige Land teils durch Schenkung der Ortsbürgergemeinde Obererlinsbach, teils durch Kauf erworben. Das Trinkwasser ist vertraglich gesichert und die Wasserversorgung erstellt; ebenso sind die Projekte für die Zufahrtsstraße und den Anstaltsbau selbst ausgefertigt, so daß der Bau, wenn jetzt damit begonnen werden könnte, bis zum Herbst 1910 vollendet sein dürfte. Der Heilstätte-Verein sucht durch Werbung neuer Mitglieder seine Finanzen so zu stärken, daß ihm nicht nur der Bau und die Ausstattung desselben bald möglich wird, sondern daß er auch in den Besitz genügender Betriebsmittel gelange.

Verschiedenes.

Eidgen. Gewerbegesetz. Im Monat November 1908 ließ das schweizerische Industriedepartement Vertreter der verschiedenen Interessenverbände einberufen, um mit ihnen das Vorgehen betreffend Schaffung der Gewerbegesetze zu beraten. Man einigte sich auf folgendes Programm:

1. Schutz des Gewerbebetriebes (Gesetze betreffend unlautern Wettbewerb, Ausverkäufe, Abzahlungsgeschäfte, Hausierwesen, Submission 2c.
2. Schutz des Lehrlings (ein eidgenössisches Gesetz, das neben dem Schutz des Lehrlings auch die berufliche Bildung regeln würde).
3. Schutz des Arbeiters (darunter ist ein Parallelgesetz zum Fabrikgesetz verstanden, welches mehr als jenes den besonderen Verhältnissen der Gewerbe angepaßt wäre).

Für die Ausarbeitung dieser ganzen Gesetzgebung ist vom Bundesrate Herr Professor Dr. L. R. von Salis gewonnen worden.

Der Zentralausschuß des Schweiz. Gewerbevereins schreibt: „Nachträglich sind vom schweizerischen Industriedepartement die verschiedenen Interessenkreise, worunter auch unser Verband, eingeladen worden, Postulate oder Gesetzesentwürfe zu den vorgenannten Abschnitten einzureichen, die dann der Gesetzgeber nach freiem Ermessen bei der endgültigen Gestaltung zu verwenden hätte. Diese unsere Vorarbeiten werden wir von Fall zu Fall im Sinne der in Burgdorf gefaßten Beschlüsse den Sektionen zur Vernehmlassung unterbreiten. Im Interesse der Sache sollten besonders die Berufsverbände beförderlichst auch ihrerseits ihre Postulate aufstellen und uns übermitteln, damit schließlich eine praktische, allen Bedürfnissen dienende Gewerbegesetzgebung zustande kommt.

Gewerbe-Museum Wien. In Wien ist der Grundstein zu einem Technischen Museum für Industrie und Gewerbe gelegt worden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

437. Welche Bedachungsart ist für großes Gebäude zweckmäßig bei einem Bau, bei welchem schweres Gewicht zu vermeiden ist und wer liefert andere harte Bedachungsmateriale als Eternit, mit vorzüglicher Dauerhaftigkeit? Offerten unter Chiffre A R 437 an die Exped.

438 a. Wer liefert prompt und sauber Treppen in verschiedenen Holz- und Stilarten? **b.** Wer hätte 2 Waggons Ausschußkrallenkäfer billig abzugeben? **c.** Wer liefert guten Kölnerleim? **d.** Wer hätte eine gebrauchte, aber noch tadellose Bandsäge abzugeben? Offerten unter Chiffre G 438 an die Exped.

439. Wer erstellt vorteilhafte Holztrockenanlagen oder wer liefert Pläne für eine solche Anlage? Offerten unter Chiffre H 439 an die Exped.

440. Wer hätte 1 größern oder auch 2 kleinere aber gleiche Kachelofen, viereckig, auf Abbruch zu verkaufen? Offerten unter Chiffre B an die Exped.

441. Wo kann man größere Quantitäten Schellack (orange) beziehen und zu welchem Preis?

442. Wer hätte gebrauchte, aber noch gut erhaltene Vierkant- oder runde Eisenblech-Reservoirs (zirka 1000 Liter haltend), billigst abzugeben? Offerten mit Preis- und Größenangabe unter Chiffre A 442 an die Exped.

443. Wer hätte ein älteres, kleineres Scheuerfaß, jedoch gut erhalten, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre S 443 an die Exped.